

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 20.

Mittwoch den 12. Dezember

1877.

Die Einführung des Cäcilien-Vereins in der Erzdiöcese betr.

Nr. 9571. Zum Zweck der Hebung und Besserung des Kirchengefanges in unserer Diöcese gestatten Wir die Bildung von Pfarr- und Bezirks-Cäcilienvereinen, die später zu einem Diöcesanvereine zusammentreten und an den Hauptverein sich anschließen können. Um ein einheitliches Vorgehen zu ermöglichen, bestimmen Wir hiemit, daß Alle, die Vereine zu bilden gesonnen sind, sich wegen des Näheren an Hrn. Dompräbendar und Domcapellmeister Joh. Bapt. Schweizer dahier wenden mögen.

Freiburg, den 6. Dezember 1877.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Hindelwangen, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 6500 M. und nachstehenden Verbindlichkeiten:

- einen Vicar zu halten und mit 250 M. zu salariren;
- eine Provisoriumschuld von 318 M. 29 S für Katastervermessungskosten durch eine jährliche, auf Martini fällige Zahlung von 34 M. 29 S auf Capital und 5% Zins, und
- eine solche von 225 M. 71 S für die Kosten der Nachbachcorrection durch eine jährliche auf 1. Januar fällige Zahlung von 51 M. 43 S auf Capital und 5% Zins zu tilgen; endlich
- für die ersten sechs Jahre des Pfründeegenusses eine jährliche Abgabe von 1800 M. hälftig zu Gunsten des Kirchenfonds Hindelwangen und hälftig zu Gunsten des für die Gemeinde Bizenhausen zu gründenden Kirchenfonds und Pfarrhausbaufonds, und
- für die folgenden zehn Jahre eine solche von 1000 M. zu Gunsten des Kirchenfonds und Pfarrhausbaufonds Bizenhausen zu entrichten.

Breitnau, Decanats Breisach, (wiederholt) mit einem Einkommen von beiläufig 2100 M. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. In diesem Einkommen ist das Aversum für Haltung eines Dienstpferdes inbegriffen, nicht aber der Reinerlös für das im Pfarrwald geschlagene Holz, welcher dem Pfarrgrundstock zugewiesen wird.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Möggingen, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von 1600 M. und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung der zur Cultivirung der Pfarrgüter aufgenommenen Schulden im Betrag von 175 M. à 4% jährlich 35 M.

erstmal's auf Martini 1878, und im Betrag von 980 *M.* à 4½% jährlich 100 *M.*, erstmal's auf Martini 1878 auf Capital und Zins an den Schloßcaplaneifond in Möggingen abzugeben.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Schuttern, Decanats Lahr, dem seitherigen Stadtpfarrer Leopold Hoppenjock in Kenzingen verliehen und ist derselbe den 11. November l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Hohenthengen, Decanats Klettgau, dem seitherigen Pfarrer Karl Hubert Ruf in Biethingen verliehen und ist derselbe den 13. November l. J. investirt worden.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Waldshut wurde Pfarrer Wilhelm Benz in Weilheim zum Definitor gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 29. November l. J. Nr. 9077 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Philippsburg wurde Pfarrer Joseph Anton Rimmelin in Hambrücken zum Definitor gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 29. November l. J. Nr. 9081 bestätigt.

Sterbfälle.

Den 29. October: Johann Baptist Bauer, Pfarrer in Istein.

Den 14. November: Josef Herderer, Pfarrer in Schlierstadt.

Den 27. November: Christian Frank, Pfarrer in Ottersdorf.

Den 4. Dezember: Joseph Köppel, Pfarrer in Heuweiler.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond Rojenberg 350 *M.* von Ungenannt zur Anschaffung eines festtäglichen Messgewandes und mit der Auflage, daß in den nächsten 50 Jahren jährlich ein Botivamt abgehalten werde.

Zum Pfarrfond Wiehre 514 *M.* 29 *S.* von dem † Jakob Gramm in Freiburg zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse.

Zu den Kirchenfond Oberbiederbach 342 *M.* 86 *S.* vom † Pfarrer Adrian Neugart zu einer Jahrtagsmesse.

Zur Heiligenpflege Ablach 100 *M.* von Joseph Häberle zu einer Anniversarmesse für seinen † Sohn Joseph.

Zur Heiligenpflege Imnau 200 *M.* zu einem Seelenamt für † Altmüller Gabriel Hertkorn.